

FAIRTRADE-GOLD IM FOKUS



WAS LÄUFT FALSCH IM GOLD - WELTHANDEL?

- Weltweit gibt es ungefähr 15 Millionen kleingewerbliche Goldbergbauarbeiter. Entsprechend sind über 100 Millionen Menschen direkt oder indirekt vom kleingewerblichen Bergbau abhängig. Kleingewerblicher Goldbergbau ist sehr arbeitsintensiv. Trotzdem verdienen die Arbeiterinnen und Arbeiter zu wenig, um ihre Familien zu ernähren. Der Goldpreis unterliegt außerdem extremen Schwankungen.
- Minenarbeiterinnen und -arbeiter verfügen nicht über die nötigen Marktinformationen und müssen das Gold zu einem viel zu niedrigen Preis verkaufen.
- Die Arbeit im kleingewerblichen Bergbau ist gefährlich. Es fehlt an Sicherheits- und Schutzbestimmungen.
- Ausbeuterische Kinderarbeit in den Goldminen ist keine Seltenheit.
- Die im Goldabbau verwendeten Chemikalien schaden Mensch und Umwelt. Ca. 100.000 Tonnen Quecksilber werden pro Jahr allein in den Amazonas gekippt.¹
- Den vom Bergbau lebenden Gemeinden fehlt es an nötiger Infrastruktur, sanitären Einrichtungen, Zugang zu Trinkwasser, Gesundheitsversorgung und Schulbildung.
- Die Goldförderung ist oft unformalisiert und illegal und geht daher einher mit Gewalttaten, Schmuggel und Landraub.²

WARUM FAIRTRADE DEN UNTERSCHIED MACHT

9 Gründe für FAIRTRADE-Gold

1. **Strenge, nachhaltige FAIRTRADE-Standards** auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene
2. **FAIRTRADE-Mindestpreis** (95% des von der London Bullion Market Association festgelegten Goldpreises): Der wesentlich höhere Verkaufspreis führt zu finanzieller Stabilität
3. **FAIRTRADE-Prämie** (2000 USD pro Kilogramm Feingold): für soziale, ökonomische und ökologische Projekte, wie zB. den Bau von Schulen, den Bau eines Krankenhauses oder die Verbesserung betrieblicher Abläufe
4. Die **Legalisierung und Formalisierung** von Minenorganisationen schützt die Rechte der Minenarbeiterinnen und Minenarbeiter und fördert die Entwicklung der lokalen Gemeinden
5. **Verbot von Diskriminierung, Zwangsarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit**
6. **Strenge Umweltstandards**, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Verantwortungsvoller Umgang und Reduktion des Einsatzes von Chemikalien auf ein Minimum
7. **Strenge Sicherheitsbestimmungen** verbessern Arbeitsbedingungen und verringern Unfallrisiko
8. **Unabhängige Kontrollen** in der gesamten Lieferkette
9. Es profitieren **FAIRTRADE-Goldminen in Peru**, in denen 1.200 Bergbauarbeiter beschäftigt sind. Neun weitere Minen in Ostafrika stehen kurz vor der Zertifizierung.

¹<https://www.regenwald.org/files/de/gold-fakten-download.pdf>

²<http://www.suedwind-magazin.at/kann-gold-fair-sein>. Zugriff: 01/2016

DER WEG VON FAIRTRADE-GOLD

Produkte, die mit der FAIRTRADE-Gold Punze gekennzeichnet sind, müssen physisch getrennt verarbeitet werden und sind daher bis zur Mine **direkt physisch rückverfolgbar**.

SO WIRD FAIRTRADE GELEBT...



Pallaqueras" in Santa Filomena

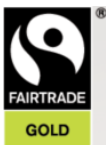
Santa Filomena ist ein kleines Dorf im Süden von Peru. Es wurde in den 80er Jahren bevölkert. Die anfangs informellen Goldschürfer schlossen sich 1989 zur Kooperative „**Sociedad de Trabajadores Mineros**“ (**SOTRAMI S.A.**) zusammen. Seit Mai 2011 ist die SOTRAMI-Mine FAIRTRADE-zertifiziert. Die Arbeiterinnen und Arbeiter von SOTRAMI erhalten nun regelmäßig eine medizinische Vorsorge. Schulungen zu den Sicherheitsbestimmungen im Stollen, aber auch im sicheren Umgang mit Chemikalien, verbessern die Arbeitsbedingungen. Mit den Mehreinnahmen aus der FAIRTRADE-Prämie wurde unter anderem der Ausbau der ärztlichen Einrichtungen oder der Bau eines neuen Schulhausplatzes mitfinanziert. Auch einige Frauen gehören zu SOTRAMI. Sie arbeiten als sogenannte ‚Pallaqueras‘, die für das Aussortieren des goldhaltigen Gesteins verantwort-

lich sind. Die Frauen sind organisiert und teilen am Ende des Monats ihre Einkünfte untereinander auf. Die gesamte Gemeinschaft in Santa Filomena profitiert vom fairen Handel.

„WENN WIR MEHR UNTER FAIRTRADE-BEDINGUNGEN VERKAUFEN, ERHALTEN WIR HÖHERE FAIRTRADE-PRÄMIEN – WAS DER GANZEN GEMEINSCHAFT ZU GUTE KOMMT. MIT FAIRTRADE KÖNNEN WIR UNSER GOLD ZU EINEM GERECHTEN PREIS VERKAUFEN UND SOMIT MEHR VERDIENEN.“

Gina Davila, Frauen-Vereinigung SOTRAMI

CHANCEN FÜR GOLDMINENARBEITER



FAIRTRADE-Gold wird mit dem FAIRTRADE-Goldsiegel und Punze gekennzeichnet. Es gelten die FAIRTRADE-Standards für Gold und Associated Precious Metals for Artisanal and Small-Scale Mining.

INTERNATIONALES NETZWERK UND KONTROLLEN

Der gemeinnützige Verein FAIRTRADE Österreich ist Mitglied der Dachorganisation Fairtrade International. Diese legt die FAIRTRADE-Standards fest und unterstützt die Produzentengruppen bei deren Umsetzung. Die FAIRTRADE-Standards werden unabhängig nach der ISO Norm 17065 kontrolliert. www.fairtrade.net www.flocert.net

FAIRTRADE IST EIN PROZESS

FAIRTRADE wirkt oft in schwierigen Kontexten, die Zertifizierung kann nicht alle ökonomischen, sozialen und politischen Probleme lösen. Nachhaltiger Wandel braucht Zeit. FAIRTRADE ist eine lernende Organisation und arbeitet kontinuierlich daran, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für noch mehr Bauernfamilien, Arbeitskräfte und deren soziales Umfeld in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern.

FAIRTRADE-PRODUKTDATENBANK

Das vielfältige Angebot an Produkten mit dem FAIRTRADE-Siegel finden Sie online unter:

www.fairtrade.at/produkte/produktsuche

Der 1993 gegründete Verein **FAIRTRADE Österreich** ist eine Non-Profit-Organisation, die in Österreich das FAIRTRADE-Siegel für nachhaltig angebaute und fair gehandelte Produkte vergibt. Hauptaufgaben sind die Schaffung eines Marktzugangs für FAIRTRADE-Produkte sowie die Informations- und Sensibilisierungsarbeit zum fairen Handel in Österreich.

Rückfragen bitte an:

office@fairtrade.at | Tel: + 43 1 533 09 56 | Fax: + 43 1 533 09 56 DW 11
www.fairtrade.at | facebook.com/fairtrade.oesterreich | twitter.com/FAIRTRADE_AT